

„Ich möchte ein friedliches, sicheres und qualitativ hochwertiges Maschseefest“

Der neue Manager des Maschseefestes André Lawiszus im Interview mit der **magaScene**

Hannover. Das Maschseefest hat einen neuen Kapitän. André Lawiszus hat nach der letzten Ausgabe das Steuer von Hans Nolte übernommen, ist seit September 2024 Geschäftsführer der Hannover Veranstaltungs GmbH (HVG), die das 19-tägige Sommer-Event seit 2011 organisiert.

Der 51-jährige, gebürtig in Hannover, aufgewachsen in Garbsen, kennt das Maschseefest aus dem Effeff, zeichnet seit 2011 als Projektleiter für das Gelingen mitverantwortlich. Jens Bielke sprach mit ihm über das kommende Sommer-Highlight, das komplette Interview ist in der Juli-Ausgabe der magaScene nachzulesen.

magaScene: Das Maschseefest 2025 startet am 30. Juli. Die Gastronomen konnten sich erneut für drei Jahre um Standflächen rund um den See bewerben. Wie läuft dieses Vergabeverfahren eigentlich ab?

Lawiszus: Die Standflächen werden seit 2011 mittels einer europaweiten Ausschreibung vergeben. Europaweit, weil das ab einem zu erwartenden Umsatz X gesetzlich vorgeschrieben ist. Um die Ausschreibung und den Bewerbungsprozess kümmert sich in unserem Auftrag eine Agentur aus Berlin, das sind Vollprofis.

Wer entscheidet am Ende der Bewerbungsphase, wer eine Standfläche bekommt und wer nicht?

Wir sind ein zehnköpfiges Gremium, das anhand einer Punkte-matrix jede einzelne Bewerbung prüft und bewertet. In den Bewerbungsunterlagen steht sogar drin, worauf wir besonderen Wert legen und wofür es wie viele Punkte geben kann. In der Jury sitzen neben mir Vertreter der Stadt, unserer Genehmigungsbehörde, ein Rechtsanwalt sowie ehemalige Maschseefest-Gastronomen, also echte Kenner der Materie.

Wer ist für die nächsten drei Jahre neu dabei? Beginnen wir mal am Nordufer...

Die Madsack Mediengruppe bespielt wieder den SeeSalon, ist für die ehemalige Fläche der „Waterkant“ diesmal eine Kooperation mit der „Weinbar gegenüber“ eingegangen. Ich kenne viele Leute, die in dieser Altstadt-Weinbar Stammgäste sind. Ich freue mich, dass das Team jetzt beim Maschseefest Flagge zeigt.

Wer bespielt jetzt die Fläche vom Al-Dar, das nicht mehr mit dabei ist?

Das „Salento“ mit einem echt-italienischen Konzept. Pizza und Pasta gab es immer mal am See, unter anderem auf der Foodmei-



André Lawiszus:
„Das Reservieren eines Tisches spart Zeit und Nerven beim Maschseefestbesuch!“

FOTO: CLEMENS NIEHAUS



Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

ter meets Spain“ am Westufer?

Dort bekommen wir Besuch aus Hamburg. Der Eventmanager Christian Kostjuk wird dort einen großen Stand mit Bar und Gastronomie bauen und unter dem Namen „Aperitivo-Bay“ mediterranes Flair und Ibiza-Sunset-Feeling ans Westufer zaubern.

Wie kann ich eigentlich einen Tisch beim Maschseefest reservieren?

Am besten über das Reservierungstool auf unserer Homepage www.maschseefest.de. Einfach den Standort anklicken und den Betreiber aussuchen, Tag, Uhrzeit und Personenzahl

le, aber ein rein italienisches Konzept lange Zeit nicht mehr. Auf La Dolce Vita am Nordufer freue ich mich sehr.

Und was wird kulinarisch auf der ehemaligen Fläche der StrandAlm geboten?

Griechische Küche vom Restaurant Mykonos! Von diesem Be-

treiberkonsortium kam eine der besten Bewerbungen für diese Periode. Ich freue mich riesig auf die Umsetzung, das wird ein absolutes Highlight.

Auch der Name „Belmondo“ war bereits zu lesen. Wer verbirgt sich dahinter?

Das ehemalige „Welcome to Mia-

mi“! Wir haben gemeinsam mit dem Betreiber team von Scene Events mal die Köpfe zusammen gesteckt und über einer neuen Ausrichtung gegrübelt. Das „Belmondo“ wird kulinarisch französische Akzente setzen.

Und wer beschickt die ehemalige Fläche vom „Waldka-

Ausgezeichnete Lebensretter

Die Nolte-Stiftung aus Ronnenberg vergibt ihren Sportförderpreis an die Jugendabteilung der DLRG in Empelde

Empelde. Die Freude bei der DLRG-Ortsgruppe Empelde ist groß: Der diesjährige Jugend-

sportförderpreis der Rüdiger Nolte-Stiftung geht an den engagierten Verein, der sich seit vielen Jahren mit Herzblut für die Schwimmbildung und die Förderung junger Menschen einsetzt. Bereits 2018 durfte sich die DLRG Empelde über diese Auszeichnung freuen – nun hat sie die Jury ein weiteres Mal überzeugt.

„Sie unterstützen den Wachdienst am Beckenrand, tragen zur Erhöhung der Kinderschwimmquote bei und zeichnen sich dadurch aus, dass sie Jugendliche zu sozialem Engagement erziehen, indem diese Strandwachen übernehmen und sich so auch gesellschaftlich integrieren“, lobte Stiftungsgründer Rüdiger Nolte das vielseitige Engagement der Ortsgruppe. Die Jury, in der neben Nolte auch Achim Buße und Andreas Weitemeier sitzen, sei sich schnell einig gewesen, dass die DLRG Empelde ein weiteres Mal für ihren nachhaltigen Einsatz gewürdigt werden sollte. Die Rüdiger-Nolte-Stiftung wurde im Jahr 2007 mit einem Startkapital von 26.000 Euro gegründet und ist spendenfinanziert.

Die DLRG-Ortsgruppenvorsitzende Christa Kuck-Meens zeigte sich sichtlich gerührt von der Anerkennung: „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung und die damit verbundene finanzielle Unterstützung. Wir können jeden Euro gebrauchen.“ Das Preisgeld in Höhe von 400 Euro soll in ein „Baywatchcamp“ in Scharbeutz an der Ostsee fließen, das in den Sommerferien stattfindet. „Wir fahren mit zwei Gruppen jüngerer Schwimmerinnen und Schwimmer dorthin, um ihnen die Rettungsschwimmerarbeit vor Ort zu zeigen und sie für ehrenamtliches Engagement zu begeistern“, so Kuck-Meens. Die Ortsgruppe hat derzeit 400 Mitglieder, darunter etwa 15 aktive Rettungsschwimmer zwischen 14 und 25 Jahren. Zugleich äußerte sich die DLRG-Vorsitzende besorgt über



Auszeichnung für die Lebensretter: Rüdiger Nolte (rechts) übergibt DLRG-Ortsgruppenvorsitzender Christa Kuck-Meens die Urkunde.

FOTO: HEIDI RABENHORST

die zunehmenden Schließungen öffentlicher Bäder: „Wenn Schwimmunterricht nur noch schwer möglich ist, werden Kinder in ihrer Entwicklung eingeschränkt und lebenswichtige Kompetenzen gehen verloren.“ Zum Glück könne die Empelder Ortsgruppe auf Trainingszeiten im Fössebad in Hannover zurückgreifen. Der Fokus der Ortsgruppe liegt auf der Schwimmbildung.

Auch Trainer sind teilweise noch jung

Im „Baywatchcamp“, der Name ist eine Anlehnung an die US-Rettungsschwimmerserie mit David Hasselhoff, werden die Kinder und Jugendlichen nicht nur von erfahrenen Kräften, sondern auch von zwei engagierten Nachwuchstrainerinnen begleitet: von Emily Mrohs (18) und Anna Brummermann (25). Beide sind seit ihrer Kindheit mit der

Tretboot ausleihen. Aber wer nicht schwimmen kann, bleibt außen vor – oder schlimmer noch: gerät in Gefahr“, erklärt sie.

Brummermann kann laut Kuck-Meens auf eine klassische DLRG-Karriere zurückblicken. „Sie hat bei der DLRG schwimmen gelernt, und heute führt sie Kinder zum Bronze-Schwimmabzeichen“, so die Vorsitzende.

Auch Anja Schall gehört zum Trainerteam und schiebt während der Sommermonate Wachdienst am Beckenrand. „Ich sehe angekündigten Baderschließungen besorgt entgegen“, sagte die Grundschullehrerin. Die DLRG-Lehrscheininhaberinnen bildet Jugendliche für den Rettungsdienst aus.

DLRG hat 20 ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer

Dass die DLRG Empelde auf ein starkes Team aus jungen und erfahrenen Ehrenamtlichen bauen kann, ist für die Vereinsvorsitzende keine Selbstverständlichkeit – aber ein großer Glücksfall: „Wir haben etwa 20 ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer, die sich regelmäßig engagieren. In einer Zeit, in der Ehrenamt keine Selbstverständlichkeit mehr ist, macht mich das besonders stolz. Wir sind hier wirklich gut aufgestellt.“

Die erneute Verleihung des Jugendsportherausforderpreises an die DLRG Empelde ist eine Bestätigung für den Stellenwert der kontinuierlichen Nachwuchsarbeit. Oder, wie es Nolte ausdrückte: „Diese Auszeichnung steht nicht nur für sportliche Leistung, sondern für Verantwortung, Vorbildfunktion und Herzblut.“

Info: Wer helfen möchte, den Jugendsportherausforderpreis weiter zu ermöglichen, erreicht die Stiftung unter Rüdiger-Nolte-Stiftung, Postfach 100 123, in 30967 Wennigsen. Das Spendenkonto bei der Volksbank Ronnenberg hat die IBAN DE35 2519 3331 0152 5000 20.

SCHULISCH
ARBEITSBÜHNEN & BAUMASCHINEN

Ihr Mietservice in:

Auf Bösselhagen 18a
31515 Wunstorf
T. 05031 516 44-00

Ringstraße 10
30457 Wettbergen
T. 0511 46 23 10

Bayernstraße 30
30855 Langenhagen
T. 0511 54 20 90-30

SCHULISCH-BUEHNEN.DE

Testen Sie jetzt unser neues Senioren-Tablet

Schritt für Schritt ins Internet

Besuchen Sie uns in unseren Geschäftsstellen, wir unterstützen Sie gerne.

HAZ- und NP-Geschäftsstellen

Lange Laube 10 · Hannover
Öffnungszeiten: Mo-Do 10-18 Uhr, Fr+Sa 10-15 Uhr

Marktstraße 16 · Burgdorf
Öffnungszeiten: Mo-Do 10-16 Uhr, Fr 9-14 Uhr

DigitalPakt Alter

DFE Digital für alle

Neue Presse NP

hannoversche Allgemeine HAZ